

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 11 (1966)
Heft: 97

Rubrik: Aus der SAG und den Ortsgesellschaften = Nouvelles de la SAS et des sociétés locales

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der SAG und den Ortsgesellschaften Nouvelles de la SAS et des sociétés locales

Jahresversammlung der SAG vom 30. 4./1. 5. 1966 in St. Gallen

Zahlreiche Sternfreunde aus allen Landesteilen und aus dem näheren Ausland trafen am frühen Samstag-Nachmittag des 30. April in bester Laune in St. Gallen ein; war doch bereits die Reise zur Gallus-Stadt durch das blühende Mittelland ein reizvoller Auftakt zu der 22. Jahresversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft.

Herr E. GREUTER, Präsident der veranstaltenden Astronomischen Arbeitsgruppe St. Gallen, hatte allen Grund, die Gäste mit einem strahlenden Lächeln zu empfangen: das Wochenende war ausgezeichnet organisiert.

Als zum ersten Referat von Herrn JOS. SCHÄEDLER über «Instrumente und Zubehörteile für die Sonnenbeobachtung» die schweren Vorhänge des Saales zugezogen wurden, nahm wohl gar mancher mit leisem Bedauern Abschied vom freundlichen Tagesgestirn. Der ausgezeichnete Vortrag erfüllte vortrefflich seinen Zweck, einen weiten Kreis von Sternfreunden mit der Sonnenbeobachtung vertraut zu machen.

Beim anschliessenden Nachtessen ergab sich eine erste Gelegenheit, alte Freunde zu begrüßen und *Erfahrungen auszutauschen*. Dabei liess sich mancher Sternfreund gerne in die Karten gucken und konnte, nicht ohne Stolz, die Früchte seiner oft langjährigen Arbeit in Form von Himmelsaufnahmen und allerlei nützlichen Geräten vorzeigen.

Mit grosser Spannung versammelte sich die Gesellschaft um 20 Uhr zum Vortrag von Herrn Prof. Dr. R. KIPPENHAHN über das Thema «Probleme der Sternentwicklung». Anhand seines speziell für die SAG durch ein Elektronengehirn erschaffenen *Modell-Sternhaufens M 007* vermittelte er einen Einblick in die mögliche geschichtliche Entwicklung der Sterne und in die wissenschaftliche Forschungsmethode auf dem Gebiete der theoretischen Astrophysik. Das in bestechender Natürlichkeit und Frische vorgebrachte Referat stiess auf grosses Interesse, wie die nachfolgende rege Diskussion bestätigte, während der sich

Herr Prof. KIPPENHAHN trotz einigen verfänglichen Fragen nie aufs Glatteis führen liess.

Trotz vorgerückter Stunde fanden sich noch einige Sternfreunde zu einem *Gedankenaustausch* zusammen und in manchen Hotelzimmern erlosch das Licht erst in den frühen Morgenstunden.

Der Sonntag wurde mit der 22. *ordentlichen Generalversammlung der SAG* eröffnet. Der Präsident der SAG, Herr Dipl.-Phys. FRITZ EGGER, gedachte zuerst der 35 *dahingegangenen Mitglieder*, welche die Versammlung durch Erheben ehrte. In seinem kurzen *Rückblick* auf die verflossene Berichtsperiode hob er vor allem als Höhepunkt die *Badener-Tagung* vom 2./3. Oktober 1965 hervor und dankte nochmals Herrn W. BOHNENBLUST und den übrigen Veranstaltern. Sodann berichtete er von den *Sitzungen des SAG-Vorstandes*, dessen Hauptsorge die Zukunft der Gesellschaft und vor allem deren Organ ORION galt. Am 27. Juni 1965 wurde nach Prüfung verschiedener Vorschläge die *Neugestaltung* des ORION beschlossen. Als besonders erfreuliche Tatsache schilderte Herr F. EGGER die Entwicklung der SAG innert der letzten 5 Jahre: Von rund 1400 Mitgliedern und 17 lokalen Vereinigungen wuchs die Zahl auf rund 1800 *Mitglieder* und 21 *Lokal-Gesellschaften*.

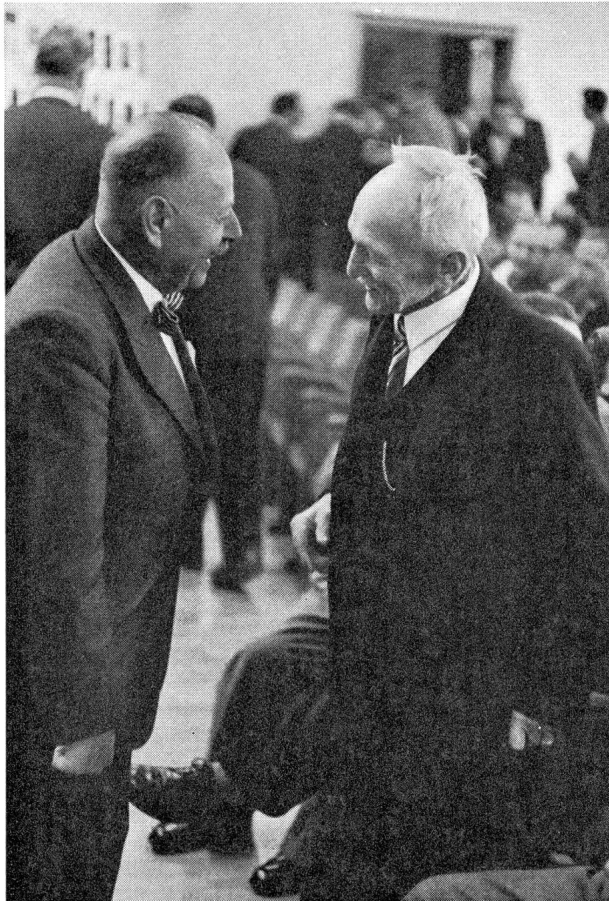
Zum Schluss entschuldigte der Präsident die Abwesenheit der Herren Prof. Dr. M. SCHÜRER, P. WILD, E. ANTONINI und Prof. Dr. W. BECKER, der gleichentags in Braunschweig die CARL-FRIEDRICH-GAUSS-Medaille der Braunschweiger Akademie der Wissenschaften als Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Milchstrassenforschung entgegennehmen durfte.

Der Generalsekretär der SAG, Herr HANS ROHR, hob in seinem anschliessenden *Jahresbericht* vor allem die erfreuliche Bilanz des Bilderdienstes hervor. Der vervielfältigte Bericht kann vom Generalsekretariat erhalten werden.

Die von den Revisoren geprüfte und in Ordnung befundene *Rechnung 1964/65* wurde einstimmig genehmigt. Sie schliesst per 31. 12. 1965 mit einem *Aktivsaldo* von Fr. 6599.86 ab, der auf die neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Generalversammlung befasste sich hierauf mit den *Wahlen*. Zunächst wurden der Gesamtvorstand

und die Rechnungsrevisoren in ihrem Amte für eine weitere Periode bestätigt. Bei der durch den Rücktritt von Herrn F. EGGER erforderlichen *Neuwahl des Präsidenten* folgte die Versammlung dem Vorschlag des Vorstandes und wählte den Mitbegründer des neuen ORION, Herrn Dr.-Ing. ERWIN WIEDEMANN aus Riehen.



Herr Ing. EDUARD BAZZI (links), neues Ehrenmitglied der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft, im Gespräch mit dem schweizerischen Zodiakallichtforscher, Herrn Dr. h. c. FRIEDRICH SCHMID (1870–1962), anlässlich einer früheren Jahresversammlung der SAG.
Aufnahme: R. PHILIDIUS

Der neue Präsident bedankte sich für das ihm erwiesene Vertrauen und umriss in kurzen Worten sein Programm, welches vor allem der Förderung der SAG, der Ortsgesellschaften und der einzelnen Mitglieder gelten soll.

Als letzte Amtshandlung nahm der scheidende Präsident die *Ehrung* besonders *verdienter Mitglieder der SAG* vor. Durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes wurden zu *Ehrenmitgliedern* ernannt: Herr

Alt-Pfarrer F. FREY, Linthal, und Herr Dipl. Ing. ED. BAZZI, Guarda. Während diese Auszeichnung Herrn Pfarrer F. FREY leider nur noch posthum erreichte, dankte Herr BAZZI, ehemaliger 1. Generalsekretär der SAG, in launigen Worten für die ihn völlig überraschende Ehrung.

Anschliessend setzte der neue Präsident das erfreuliche Traktandum der Ehrungen fort und verkündete den Beschluss des Vorstandes, auch Herrn F. EGGER für seine aufopfernde Tätigkeit für die SAG und den ORION die *Ehrenmitgliedschaft* zu verleihen. Herr EGGER bedankte sich zum Schluss für die nach seiner Meinung unverdiente Ehrung. Er wurde indessen durch den stürmischen Beifall der Versammlung eines Besseren belehrt.

In der Pause scharten sich die Sternfreunde um die ausgestellten Kleinplanetarien und um die grosse Aufnahmen-Sammlung des Bilderdienstes.

Herr Ing. SCHWENDENER von der Firma Wild AG berichtete anschliessend über die *Instrumente und Methodik für Orts-, Zeit- und Meridianbeobachtung mittlerer Genauigkeit*. Sein interessanter Vortrag hat bei manchem Zuhörer den Vorsatz reifen lassen, bei Gelegenheit selbst einmal eine astronomische Standortsbestimmung durchzuführen, um bei Benützung des geeigneten Instrumentes die genaue astronomische Länge und Breite seiner Sternenecke im Garten zu ermitteln.

Neue Perspektiven in der Astro-Farbphotographie eröffnete Herr H. EGGELING dem Amateur mit seiner Tiefkühl-Kamera. In einem kurzen Einschalt-Referat zeigte er seine neuesten Farbaufnahmen. Besonders am Beispiel des Orion-Nebels wurde der Nutzen der Tiefkühltechnik augenfällig.

Schliesslich präsentierte Herr A. KÜNG aus Allschwil einen Querschnitt durch seine neuen Himmelsaufnahmen. Besonders die einzigartigen *Jupiter*-aufnahmen und als Schlusspunkt eine wundervolle Farbaufnahme des grossen *Orion-Nebels* ernteten Beifall.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen lud Herr E. GREUTER zu einer *Besichtigung der Beobachtungsstation der Astronomischen Arbeitsgruppe St. Gallen*, auf *St. Georgen*, ein. Eine grössere Gruppe fand den Weg zu dieser einzigartig gelegenen Sternwarte. Was lag näher als das wiederum strahlend am Himmel stehende Tagesgestirn zu beobachten?

Doch grosse Zweifel befielen die Jünger KEPLERS, als die Sonne, trotz eingeschaltetem Nachführ-Motor, allen Gesetzen zuwider, immer in der verkehrten Richtung mit beachtlicher Geschwindigkeit aus dem Gesichtsfeld lief. Das Schmunzeln einiger Eingeweihter brachte dann bald des Rätsels Lösung: Das grosse Schwungrad des Synchron-Motors war in der Eile im falschen Drehsinn angeworfen worden!

Dieser heitere Abschluss passte am besten zu der in allen Teilen gelungenen 22. *Jahresversammlung der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft*.

Wir freuen uns schon jetzt auf die *nächstjährige Generalversammlung*, zu der unsere welschen Freunde nach *Lausanne* einladen. G. WEMANS, Allschwil

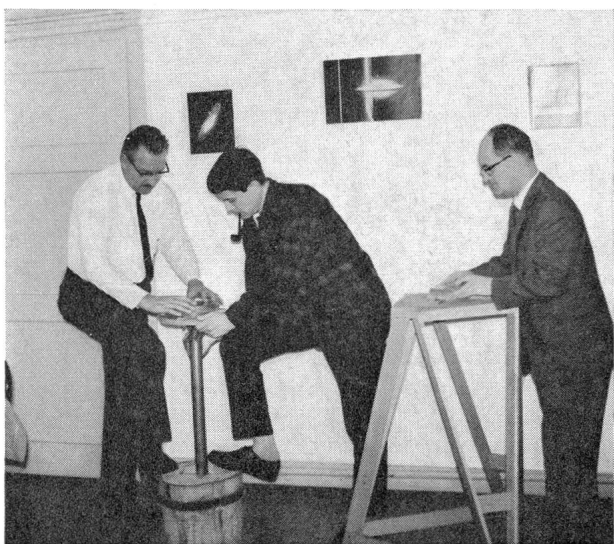
Société Vaudoise d'Astronomie

Bref aperçu de l'activité en 1965

Au cours de l'année 1965, la SVA a organisé 8 conférences suivies par une trentaine d'auditeurs, effectif que nous aimerions voir augmenter et qui peut l'être, si l'on songe que notre société compte actuellement 135 membres.

Deux fois par mois, des séances d'observation ont lieu à notre observatoire installé près des casernes. L'année 1965, très défavorable aux observations astronomiques, a limité sensiblement ces soirées de travail en commun. L'été qui vient, s'annonçant sous de meilleurs augures, nous permettra de rattraper le temps perdu, d'autant plus que des transformations vont être effectuées sous peu en vue d'améliorer les conditions d'observation.

Sur invitation de notre ancien président central, M. F. EGGER, une quarantaine de membres se sont ren-



Tailleurs de miroirs à Lausanne. – De gauche à droite: MM. MUSY, PILET, NOVERRAZ.

du un samedi de juin à Neuchâtel pour y visiter l'observatoire chronométrique. Cette visite fort intéressante complétait admirablement la conférence que M. F. EGGER nous avait donnée à Lausanne quelque temps auparavant.

Le groupe de travail, mis sur pied voici 2 ans, a une activité réjouissante. Plus de 20 membres fréquentent à tour de rôle le local mis à leur disposition pour la taille des miroirs.

D'autres projets concernant l'activité de la société vont bientôt devenir réalité. Mais ceci regarde 1966 et nous aurons le plaisir de vous en parler dans une prochaine chronique

GILBERT MUSY, prés., Lausanne

UIAA = UIA = IUAA

Union Internationale des Astronomes Amateurs
Unione Internazionale degli Astrofili
International Union of the Amateur Astronomers
Internationale Union der Amateur-Astronomen

Die Internationale Union der Amateur-Astronomen scheint Wirklichkeit zu werden.

Mit realistischer Begeisterung erkennen die Sternfreunde überall in Europa und in Amerika, dass die Zeit des weltweiten organisatorischen Zusammenschlusses der Sternfreunde gekommen ist. So schreiben die Herren ULF R. JOHANSON (Malmö, Schweden) und PATRICK MOORE (Armagh, Nord-Irland) in der Mai-Nummer der Zeitschrift Sky and Telescope (5, 269, 1966) folgendes:

«Wir glauben, dass ein grosses Bedürfnis nach einer internationalen Organisation der Amateur-Astronomen besteht, welcher sowohl die Amateur-Gesellschaften aller Länder als auch einzelne Mitglieder angehören würden. Sie könnte bei der Stimulierung der nichtprofessionellen Arbeit auf solchen Gebieten wie die Beobachtung der Sonne, der Planeten und der veränderlichen Sterne sehr wertvoll sein» . . .

«Obgleich sich bei der Verwirklichung bedeutende Probleme finanzieller, sprachlicher und organisatorischer Art stellen, ist die Idee jetzt wichtiger als je zuvor» . . .

Nachdem schon Herr GÜNTER D. ROTH aus München im Namen des Vorstandes der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) die Zustimmung zur Gründung der IUAA bekanntgegeben hatte, sendet uns Herr HERMANN MUCKE, wissenschaftlicher Leiter des Wiener Planetariums, folgende Nachricht:

«Namens des Vorstandes des Oesterreichischen Astronomischen Vereins (Gründungsjahr 1924, Sitz Wien, 1300 Mitglieder) darf ich Ihnen unsere Bereitschaft und unser grosses Interesse an der geplanten Internationalen Union der Amateur-Astronomen bekanntgeben.

Der Oesterreichische Astronomische Verein schliesst sich dem geplanten Vorhaben gerne an. Er würde es begrüessen, mit seinen Mitgliedern das Unternehmen nach Kräften unterstützen zu dürfen.

Wien, den 21. Mai 1966.

Für den Vorstand: HERMANN MUCKE, Geschäftsführer.»

Wir bitten die Vorstände der astronomischen Vereinigungen, uns mitteilen zu wollen, ob sie die Voraussetzungen für die Gründung der Internationalen Union der Amateur-Astronomen als erfüllt betrachten. Danach könnte die Schweizerische Astronomische Gesellschaft einen Vorschlag für die Statuten der IUAA ausarbeiten, ein Sekretariat errichten und möglicherweise im bewährten Baden – anlässlich der 1. internationalen Tagung der Amateur-Astronomen – die Gründungsversammlung der IUAA vorbereiten.

Eine internationale Tagung könnte auch in Florida, USA, wo sich im Jahre 1970 eine Sonnenfinsternis ereignen wird, mit grossem Nutzen veranstaltet werden.

E. KRUSPÁN.